

13 Projekte zu Bewegung, Ernährung und Natur

VON WOLFGANG SCHOLL

RADEVORMWALD Die Bauchtanzgruppe von Lehrerin Christel Neumann eröffnete gestern Nachmittag den Projekttag der GGS Stadt in der sehr gut besetzten Aula an der Carl-Diem-Straße. Eltern hatten ein großes Kuchenbüfett aufgebaut, und auf dem Schulhof standen zwei Grills mit verschiedenen Würstchen- und Fleischsorten.

Konrektor Stefan Berghaus begrüßte Eltern, Großeltern und

Schüler und warb für die zahlreichen Projektarbeiten, die im Laufe der Woche in 13 Gruppen entstanden waren. „Wir haben uns hauptsächlich mit gesunder Ernährung sowie mit Sport und Bewegung beschäftigt“, sagte er.

Baum- und Pflanzenarten

Bei einer Gruppe stand dabei aber auch die Natur im Vordergrund. Mit Lehrerin Birgit König-Rolf besuchten die Kinder das Wiebachtal und erkundeten dort die

Natur. In Begleitung von Revierförster Bernhard Priggel und dessen Hund Aladin sowie Sabine Fuchs, der Vorsitzenden der IG Wiebachtal, lernten die Kinder Baum- und Pflanzenarten des Waldes kennen. Da wurde aus dem Mischwald auch schnell einmal ein Zauberwald. Viele Aktionen haben die Akteure mit ihrer Kamera festgehalten und zum Projektnachmittag gezeigt. Auf zwei Fotos war eine Rotte mit Wildschweinen im Wiebachtal zu sehen. Bernhard Priggel hatte den Kindern am Tag zuvor erklärt, dass es äußerst selten sei, dass sich Wildschweine morgens um 10 Uhr auf einem gerodeten Waldstück zeigten.

DRK begleitete Aktionen

Ebenfalls mit der Natur beschäftigte sich eine Gruppe, die eine gesunde Ernährung in den Mittelpunkt gestellt hatte. Unter der Regie von Angela Heinrichs und Referendarin Anja Grünbau standen das Kochen und Backen mit gesunden Lebensmitteln im Mittelpunkt. Durch Vermittlung einer Mutter hatten Kinder auf einem Bauernhof den Weg der Milch erkunden wollen. „Die Kinder hatten das Glück, dass sie beim Besuch des Hofes die Geburt eines Kälbchens miterleben konnten, ein für Kinder sehr seltenes Erlebnis“, berichtete Berghaus, der, wie auch Heike Pitsch mit sei-

ner Gruppe die Bewegung in den Vordergrund gestellt hatte.

Am Nachmittag stellte er Speed Stacking, ein Spiel mit dem geschickten und schnellen Stapeln von Bechern, auf der Bühne vor. Rektor Volker Totzek testete unterdessen mit Kindern in der Turnhalle, wie es ist, sich blind durch einen Parcours tasten zu müssen.

Begleitet wurden die Aktionen von Tanja Heiden, einer Mitarbeiterin des Deutschen Roten Kreuzes aus Gummersbach. Sie zeigte mit der Puppe Paul, dem Maskottchen des Jugendrotkreuzes, Erste-Hilfe-Handgriffe. Gestern erklärte sie mit Paul den Katastrophenschutz-Krankenwagen – auch um den Kindern die Angst zu nehmen.



Mitglieder der **Bauchtanzgruppe** von Christel Neumann eröffneten gestern Nachmittag auf der Bühne den Projekttag der **GGS Stadt**.
BM-FOTO: NICO HERTGEN